



Universität Zürich
Institut für betriebswirtschaftliche Forschung

Lehrstuhl für Services- und
Operationsmanagement
Winterthurerstrasse 92
CH-8006 Zürich
Tel. +41 1 635 3412
Fax +41 1 635 3409
secretariat.dietl@isu.unizh.ch
www.isu.unizh.ch/som

Operationsmanagement
Fallstudie:
Tscharlies Jeans
Prof. Dr. Helmut M. Dietl

Erweiterung / Teil 2

Mit dem fertigen Business Plan in der Tasche begibt sich Tscharlief voller Euphorie zu seinem Onkel, um seinen Traum nun endlich verwirklichen zu können. Dieser ist jedoch von den Ergebnissen seines Neffen nicht überzeugt und meint das Investment sei für ihn nicht lohnend und er habe bereits lukrativere Projekte in Aussicht. Tscharlief, schwer geschockt, sieht seinen Traum zerplatzen und geht resigniert in die Cafeteria.

Dort sitzen bereits seine Kommilitonen, welche soeben die Vorlesung für Operations Management verlassen haben. Er berichtet Ihnen aufgebracht von seinem Problem. Ein Freund, der bereits mehrfach erfolgreich Fallstudien in Operationsmanagement gelöst hat, entwickelt eine Idee. Er ist der Ansicht, das Geschäftsmodell durch gewisse Umstrukturierungen profitabler machen zu können. In diesem Zusammenhang erwähnt er die Begriffe:

- Make to stock - Batch Szenario (MTS)
- Make to order - Batch Szenario (MTO)

Ebenfalls ist er sicher, durch diese Massnahmen Verbesserungen zu erzielen. Allerdings hat er leider nicht die Zeit Tscharlief bei der Berechnung eines Alternativenvergleichs zu helfen. Lediglich einige Tipps kann Urs Tscharlief mit auf den Weg geben:

Die Produktvielfalt soll eingeschränkt werden, so dass nur noch 2 Längen (Zuschneiden), 2 Weiten (Zuschneiden), 2 Arten (Nähen), 5 Farben (Färben), 5 Verpackungen (Verpacken) existieren. Diese Varianten werden in einer Losgrösse (Batch) von 300 Stück produziert. Die Rüstzeit gilt für die Losgrösse, die Zykluszeit hingegen pro Jeans.



Annahme:

Alle Varianten sind gleich populär, d.h. von jeder Variante wird genau die gleiche Anzahl nachgefragt.

Aufgabe 2:

Berechne MTO nur mit der neuen Losgrösse (Zeiten wie im Basisfall, erster Teil der Fallstudie – Annahme: 200 Varianten). Die Batches werden anhand der Farben gebildet, von welchen es nur noch fünf verschiedene gibt. Die Produktion eines Loses beginnt erst dann, wenn sämtliche für einen Batch benötigten Bestellungen eingegangen sind.

Aufgabe 2:

Argumentieren Sie verbal, wie sich eine Umstellung auf MTS auswirken würde.